

Pressemitteilung

Pressemitteilung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages

Herausgeber: Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag, Reventlouallee 6, 24105 Kiel
E-Mail: info@shgt.de Internet: www.shgt.de

Telefonische Rückfragen: (0431) 570050-50

Sperrfrist: 14. November 2007, 14.30 Uhr

2008 wird zum kommunalen Jahr der Feuerwehr

Delegiertenversammlung des Gemeindetages in Büsum

„2008 soll das kommunale Jahr der Feuerwehr werden, unter dem Motto „1.000 Aktionen für eine sichere Zukunft“. 2008 wollen wir in jeder Gemeinde mindestens eine Aktion durchführen, um neue Mitglieder für die Feuerwehren zu gewinnen, die Feuerwehrleute zu motivieren und für die Feuerwehren und ihre Leistungen zu werben“, sagte Bürgermeister **Volker Dornquast** (Henstedt-Ulzburg), Landesvorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages zum heutigen Beschluss der Delegiertenversammlung des SHGT in Büsum.

„Den Rückgang der Aktiven bei unseren Feuerwehren nehmen wir nicht hin, der Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren ist für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger von größter Bedeutung. Wir wollen daher rechtzeitig gegensteuern und unsere Feuerwehren nach Kräften bei der Nachwuchswerbung unterstützen“, ergänzte **Jörg Bülow**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Gemeindetages.

In dem Beschluss ruft der Gemeindetag seine mehr als 1000 Mitglieder auf, an dieser mit dem Landesfeuerwehrverband abgestimmten Aktion mitzuwirken. Ziel sei es, landesweit 1.000 Aktionen zu erreichen. Der Gemeindetag werde seine Mitglieder gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband mit Aktionsvorschlägen und Material unterstützen.

Zu den Aktionsvorschlägen gehören u. a.:

- Veranstaltung eines „Mitmach-Tages“
- Einwohnerversammlung zum Thema „Sichere Zukunft für die Gemeinde ...“
- Veröffentlichung einer Leistungsbilanz der Feuerwehr
- Gespräche mit Arbeitgebern für eine unkomplizierte Freistellung von Feuerwehrleuten für den Einsatz
- Gründung einer neuen Jugendfeuerwehr

- gezielte Aktionen zur Ansprache von Frauen zur Unterstützung der Werbeaktion des Feuerwehrverbandes („Frauen an den Brandherd“)
- Altersanalyse des Aktivenbestandes gemeinsam mit der Feuerwehr.

Landesvorsitzender **Dornquast**: „Sicherheit in der Gemeinde geht alle an! Die Menschen und die Betriebe müssen auf schnelle und qualifizierte Hilfe in Notfällen vertrauen können. Es ist Aufgabe der Gemeinden, dies mit ihren Feuerwehren sicherzustellen. Die heutige hohe Qualität des Brand- und Katastrophenschutzes, der Rettung und der Hilfeleistung kann nur aufrecht erhalten werden, wenn auch künftig genügend Freiwillige mitwirken. Dafür werden sich die Bürgermeister und die Gemeinden einsetzen“.

Der Landesfeuerwehrverband hatte im Jahre 2007 erstmals öffentlich auf den deutlichen Rückgang der Aktivenzahlen bei den Freiwilligen Feuerwehren hingewiesen. Seit 1996 ist die Zahl der Einsatzkräfte um über 10 % auf unter 51.000 zurückgegangen. Die zunehmenden Anforderungen an die Mobilität der Arbeitnehmer, der demografische Wandel und die Belastungen durch das Ehrenamt machen es immer schwerer, ausreichend Nachwuchs für langfristiges Engagement in den freiwilligen Feuerwehren zu finden.

„Kommunalwahl in Schleswig-Holstein: starke Gemeinden für 2020“

Im öffentlichen Teil der Delegiertenversammlung diskutierten die Vertreter der Gemeinden, Ämter und Zweckverbände mit Vertretern der Landtagsfraktionen zum Thema „Kommunalwahl in Schleswig-Holstein: starke Gemeinden für 2020“. Wenige Monate vor der Kommunalwahl war so Gelegenheit, über die grundlegenden Herausforderungen und Chancen zu sprechen und einen selbstbewussten Zukunftsblick zu wagen.

Der Gemeindetag ist der größte kommunale Landesverband in Schleswig-Holstein. Einmal im Jahr trifft sich die Delegiertenversammlung mit Vertretern aus allen Teilen des Landes, um wichtige verbandspolitische Beschlüsse zu fassen und grundlegende Fragen der Kommunalpolitik zu diskutieren. Beginnend mit 2007 wird die Delegiertenversammlung des Gemeindetages künftig an wechselnden Orten im Land stattfinden, um so die Präsenz des Gemeindetages in der Fläche weiter zu stärken.